

Jugendzentrum Fantasy Hachenburg

[home](#)

18.12.00 bis 09.01.01

- Vorbereitung
- Programmablauf
- Reflektion



Vorbereitung



Obwohl es sich bei uns um ein Jugendzentrum handelt, war es unser Anliegen, verschiedene Personen- und Altersgruppen anzusprechen. Unser Gedanke war es z.B. auch, verschiedene Personengruppen zu verknüpfen, welches sich jedoch im nachhinein als nicht durchführbar erwies. Wie wollten einen Seniorennachmittag planen und Schüler sollten als Referenten für die älteren Interessenten auftreten.

In den 14 Tagen Internet-Café wollten wir so viele Interessengruppen wie möglich ins Programm mit einbeziehen. Daher starteten wir vorab eine Umfrage, wer denn Interesse am Internet-Café haben könnte. Da sich keiner meldete, planten wir unser 14tägiges Programm nach bestem Wissen und Gewissen.

Wir versuchten ein buntes Programm aus lehrreichen Themen und freiem Surfen zu entwerfen. Das Internet-Café im Jugendzentrum unterzubringen, hatte nicht nur den Hintergrund, daß die Besucher teilweise zum ersten Mal das Haus sahen und sich einen Eindruck bilden konnten. Jugendliche, die sonst das ganze Jahr über das Haus besuchen, hatten ihren Unmut geäußert, daß das Jugendzentrum in den Weihnachtsferien zu hat, uns sie nicht wußten, was sie in der Zeit machen sollten. Wir gaben ihnen hiermit zumindest ein Alternativprogramm zu Langeweile und "Rumhängen".



Programmablauf



Insgesamt besuchten 310 interessierte Personen unser Internet-Café. Hiervon waren 190 Schüler an 3 Tagen anwesend.

Montag, 18.12.00:

18.00 Uhr Eröffnung des Internet-Cafés mit anschließender Einführung durch einen Referenten (11 Personen).

Dienstag, 19.12.00:

09.10 bis 12.30 Uhr Schulen im Internet (2 Realschulklassen mit jeweils 25 SchülerInnen)

15.00 bis 18.00 Uhr Seniorensurfen (die 17 älteren BesucherInnen hatten sehr

viel Spaß am Internet!)

Mittwoch, 20.12.00:

07.20 bis 12.30 Uhr Schulen im Internet (3 Realschulklassen mit jeweils 30 SchülerInnen)

15.00 bis 18.00 Uhr: Jobsuche im Internet (referiert durch das Arbeitsamt mit 5 Jugendlichen)

Donnerstag, 21.12.00:

07.20 bis 10.40 Uhr Schulen im Internet (2 Realschulklassen mit jeweils 25 SchülerInnen)

12.00 bis 14.00 Uhr Freies Surfen (15 Personen)

14.00 bis 16.00 Uhr Kinderhort im Netz (7 Kinder)

Freitag, 22.12.00:

17.00 bis 20.00 Uhr Freies Surfen (5 Personen - das Interesse beim freien Surfen galt meist dem Chatten oder eMails bzw. SMS-verschicken. Einblicke in verschiedene Fernsehsender oder Soap-Serien waren natürlich ebenfalls begehrt.)

Montag, 25.12.00:

13.00 bis 18.00 Uhr Freies Surfen (5 Personen - vorrangig waren beim Surfen in den 14 Tagen Kinder und Jugendliche anwesend)

Dienstag, 26.12.00:

11.00 bis 14.00 Uhr Brunch & Surf (20 Personen)

15.00 bis 18.00 Uhr Freies Surfen (17 Personen - an beiden

Weihnachtsfeiertagen hatten wir extra das Freie Surfen nur für Kinder und Jugendliche angegeben)

Mittwoch, 27.12.00:

14.00 bis 16.30 Uhr Familien im Netz (nur 3 interessierte Mütter waren leider da)

17.00 bis 21.00 Uhr Erstellung einer Homepage (10 Personen)

Donnerstag, 28.12.00:

10.00 bis 12.00 Uhr Väter, Mütter im Netz

17.00 bis 19.00 Uhr ErzieherInnen im Netz (leider war keiner anwesend)

Freitag, 29.12.00:

10.00 bis 16.00 Uhr Freies Surfen (5 Personen)



Reflektion



Es kann sein, daß der Termin ungünstig war (Ferien, um die Weihnachtszeit) aber wir hatten uns (was die Teilnehmerzahlen betrifft) mehr vom Internet-Café versprochen. Die Leute, die uns besuchten, waren jedoch ganz begeistert von der Sache. Viele hatten bisher keinerlei Internet-Erfahrungen und nutzten so unser Schnupperangebot. Da wir im Jahr 2001 im September erneut das Internet-Café nach

Hachenburg bekommen, können wir dann sehen, ob es nur am ungünstigen Termin gelegen hat. Wenn eine große Nachfrage bestehen wird, kann man überlegen, ob ein Internet-Café in die Jugendarbeit integriert werden soll (wenn es finanziell überhaupt umsetzbar sein wird).
